



Durch das freundliche Entgegenkommen von Dr. THERESA CLAY, British Museum (Natural History), London. war es mir möglich, die im Besitze des Britischen Museums befindlichen, auf Sturmvögeln schmarotzenden Kopfläuse der Gattung *Saemundssonina* Tim. einer vergleichenden Untersuchung zu unterziehen. Das zu einem Teile in der nachstehenden Veröffentlichung niedergelegte Ergebnis der Bearbeitung lief zunächst auf die Definition dreier, hier in der Folge darzustellender neuer Arten hinaus, die unsere Kenntnis der Kopflaus-

fauna der Procellariiformes nicht nur bedeutsam erweitern, sondern zugleich dartun, daß die Arten der Gattung *Saemundssonina* entgegen früheren Anschauungen eine weite Verbreitung auf Sturmvögeln besitzen und nicht etwa eine auf dem Wege sekundärer Ansiedlung zustande gekommene Gelegenheitserwerbung dieser Vogelordnung darstellen. Dies regelmäßige und, wie ich in einer späteren Arbeit im einzelnen darzulegen die Absicht habe, hinsichtlich ihrer Ausbreitung den verwandtschaftlichen Verhältnissen ihrer Wirtsvögel weitgehend Rechnung tragende Vorkommen einer an sich für Regenpfeifervögel typischen Mallophagengattung bei Sturmvögeln liefert schließlich wiederum ein wichtiges vergleichend-parasitologisches Indiz für die engere Zusammengehörigkeit der beiden in Rede stehenden großen Vogelordnungen der Charadriiformes und Procellariiformes, wie ich dies bereits an anderer Stelle (TIMMERMANN, 1957) auseinandergesetzt habe.

Saemundssonina stanmeri n. sp.

Kennwirt: *Daption capense*

| Maße | Kopfbreite | Kopflänge | Gesamtlänge |
|-------------------------|------------|-----------|-------------|
| Männchen (Holotypus) | 0,44 | 0,47 | 1,30 |
| Weibchen (Allotypus) | 0,51 | 0,51 | 1,60 |

Gesamtlänge der männlichen Genitalien 0,45—0,48 mm, Länge der Parameren 0,22—0,23 mm.

Diese zu Ehren von Herrn Professor Dr. H. J. STAMMER, Erlangen, benannte neue Art von der Kaptaube ist eine typische, in der Konfiguration ihrer äußeren Körperformen keinerlei hervortretende Sonderbildungen zu Schau tragende Vertreterin ihrer Gattung. Sie kommt im Habitus der von mir von *Pagodroma nivea* beschriebenen *S. nivea* nahe, besitzt wie diese einen annähernd so breiten wie langen Kopf, mehr oder minder konkav verlaufende Clypeuseiten, eine an ihrer Vorderseite gerade oder leicht eingebuchtete Clypealsignatur, der die Stirnkontur des etwa 0,03 mm breiten hyalinen Clypeusvorderrandes folgt und einen gerade begrenzten Occipitalrand, könnte aber im ganzen, so insbesondere in den Kopfmaßen durchschnittlich etwas größer sein, wobei angemerkt sein soll, daß der Holotypus in dieser Hinsicht nicht typisch, sondern ein relativ kleines Stück ist. Am Rande der gleichmäßig gerundeten Schläfenpartie finden sich jederseits zwei Makrochaeten eingepflanzt. — Das Abdomen ist, wie bei vielen anderen *Saemundssonina*-Arten, im männlichen Geschlecht von rundlicher, im weiblichen dagegen von mehr rund-ovaler Form; hin-

sichtlich seiner Beborstung finde ich zwischen dieser Art und *S. nivea* keine durchgreifenden Unterschiede. Bei beiden zähle ich am Hinterende der sieben ersten, durch ein unbeborstetes, häutiges Mittelfeld geteilten Tergite die gleichen Borstenzahlen, nämlich jederseits von vorn nach hinten fortschreitend: 1, 2, 3 (4), 3, 3, 3, 1.

Auch der männliche Kopulationsapparat (Abb. 2) mit seinem langen, freien Penis und der zwischen den Paramerenköpfen ausge-

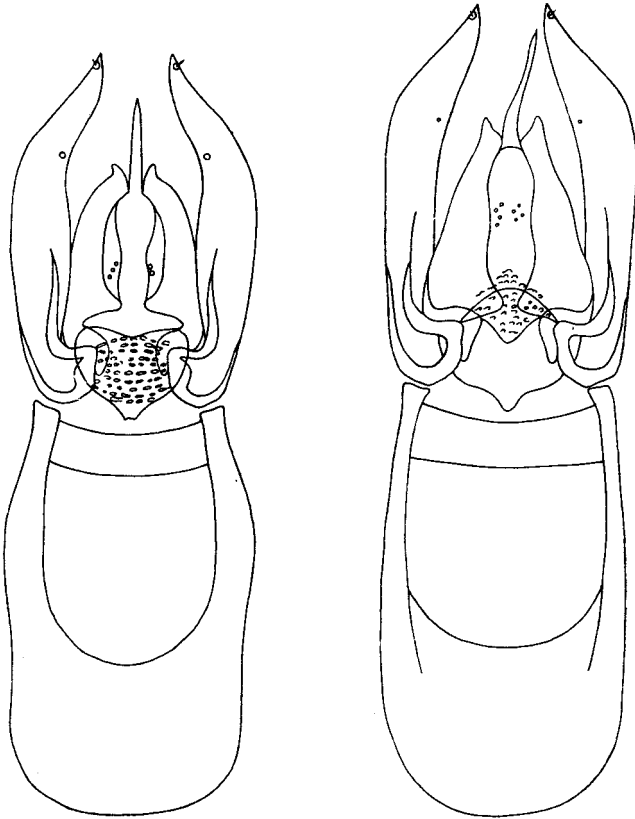


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 1. *Saemundssonina nivea* Tim. bei *Pagodroma nivea*. Männlicher Kopulationsapparat
Abb. 2. *Saemundssonina stammeri* n. sp. bei *Daption capense*. Männlicher Kopulationsapparat

spannten „Warzenhaube“ gehört einem bei Sturmvogel-Saemundssonien recht verbreiteten Typus an und ist von allen mir bekannten *Saemundssonina*-Arten procellariiformer Wirte dem von *S. nivea* (Abbildung 1) am ehesten vergleichbar, zeigt aber bei grundsätzlich gleicher Konstruktion doch sehr charakteristische Unterschiede. Diese treten z. B. in einer vergleichsweise schwächeren Krümmung der Parameren hervor (besonders deutlich am Verlauf der Innenkonturen zu beobachten), wodurch die genannten Organe in ihrer distalen Hälfte

bei *stammeri* n. sp. wesentlich wuchtiger wirken, vor allem aber im Abschluß der Endomeren, die bei *nivea* jederseits in einem zarten, deutlich abgesetzten Zahn enden, während die entsprechende Bildung bei *stammeri* n. sp. die direkte, mehr zipfelartige Fortsetzung der Endomeren darstellt. Unterschieden sind beide Arten auch dadurch, daß die Außenkonturen der Endomeren bei *stammeri* n. sp. im ganzen ziemlich gerade, bei *nivea* dagegen bogenförmig gekrümmt verlaufen, doch muß ich hier darauf hinweisen, daß der männliche Apparat in allen seinen Teilen, so besonders auch in der Konfiguration der Paramerenköpfe, die bei manchen Stücken nicht mit runden, sondern haubenartig zugespitzten Gelenkflächen mit der Basalplatte artikulieren, eine ungewöhnliche Variabilität zu erkennen gibt. Außerdem ist der gesamte Apparat unserer neuen Art, verglichen mit *S. nivea*, im ganzen länger (0,45—0,48 mm gegenüber 0,41—0,44 mm).

Holotypus Männchen von *Daption capense* (L.), coll. auf 61° 25' S und 22° 40' W, 7. IV. 1950, Br. Mus. 1950 — 427.88 und Allotypus Weibchen vom gleichen Wirt, coll. auf 63° 20' S und 87° 39' E, 26. III. 1947, Br. Mus. 1947 — 198, sowie sieben weitere Männchen und zwei Weibchen von verschiedenen Lokalitäten des Südpolarmeeres Paratypoide.

Saemundssonina desolata n. sp.

Kennwirt: *Pachyptila desolata*

| Maße | Kopfbreite | Kopflänge | Gesamtlänge |
|-------------------------|------------|-----------|-------------|
| Männchen (Holotypus) | 0,57 | 0,55 | 1,61 |
| Weibchen (Allotypus) | 0,67 | 0,60 | 1,87 |

Gesamtlänge der männlichen Genitalien 0,50 mm, Länge der Parameren 0,22 mm.

Eine ebenfalls typische *Saemundssonina*-Art, die aber gegenüber der durchschnittlich kleineren und langköpfigeren *S. stammeri* n. sp. einige morphologische Besonderheiten aufweist. So ist der Vorderkopf im ganzen steiler aufgebaut und dadurch absolut und relativ breiter (Clypeusbreite am Vorderrand 0,22—0,23 mm gegenüber 0,15 mm bei *stammeri* n. sp.). Die Stirnkontur der Clypealsignatur verläuft in beiden Geschlechtern deutlich konkav; der entsprechende Ausschnitt des etwa 0,045 mm breiten hyalinen Clypeusvorderrandes stellt dagegen eine verhältnismäßig schmale, aber tiefe mediane Einbuchtung dar (Abb. 3a), wie sie sich innerhalb der Gattung in ähnlicher Form nur noch bei den *Saemundssonina*-Arten der Sturmschwalben (Hydrobatidae) wiederfindet. Die Schläfen sind nicht ganz so gleichmäßig gerun-

det wie bei *S. stammeri* n. sp., sondern etwas mehr gewinkelt und tragen jederseits zwei mäßig starke Makrochaeten. — Der Unriß des Abdomens folgt der für die Gattung gültigen Regel, wonach die Männchen die rundlichere, die Weibchen dagegen die ovalere Form zeigen. Die Borstenzahlen am Hinterrande der Tergite der sieben ersten (sichtbaren) Segmente stellen sich jederseits wie folgt: 4 (3), 6, 7 (6), 7 (6), 5, 5 (4), 5 (4), wobei die höheren Zahlen im allgemeinen den Weibchen, die niedrigeren den Männchen zukommen.

Das in Abb. 3 wiedergegebene männliche Genitale schließt unsere neue Art durch seine Größe, das Vorhandensein der kennzeichnenden, wohl einen Überrest des amblyceren Praeputialsackes darstellenden Warzenhaube und den langen, freien, keine Begleitorgane besitzenden Penis an die beiden vorgenannten Arten an, steht aber

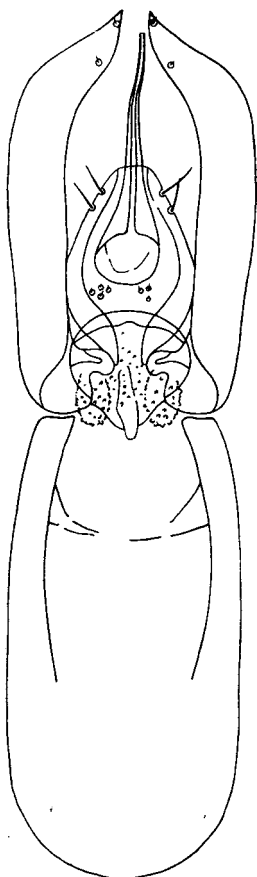


Abb. 3

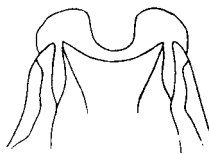


Abb. 3a

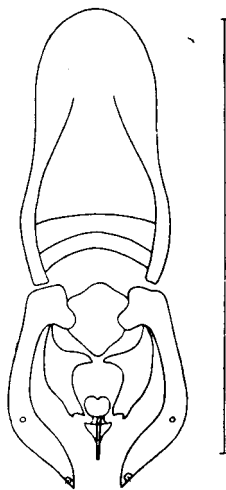


Abb. 4

Abb. 3. *Saemundssonina desolata* n. sp. bei *Pachyptila desolata*. Männlicher Kopulationsapparat, Abb. 3a Vorderende des Clypeus

Abb. 4. *Saemundssonina pterodromae* n. sp. bei *Pterodroma brevirostris*. Männlicher Kopulationsapparat. Der rechtsseitig beigefügte Maßstab repräsentiert eine Länge von 0,25 mm und gilt für alle Abbildungen mit Ausnahme von Abb. 3a, die in schwächerer Vergrößerung gezeichnet wurde

mit seinem sackartig verwachsenen, durch kräftige Randborsten ausgezeichneten endomerale Komplex erheblich apart.

Holotypus Männchen und Allotypus Weibchen von *Pachyptila desolata* (Gmelin). coll. auf 61° 59' S und 85° 54' E, 29. III. 1947, Br. Mus. 1947 — 198, sowie je ein weiteres Männchen und Weibchen mit den gleichen Daten Paratypoide.

Saemundssonina pterodromae n. sp.

Kennwirt: *Pterodroma brevirostris*

| Maße | Kopfbreite | Kopflänge | Gesamtlänge |
|-------------------------|------------|-----------|-------------|
| Männchen (Holotypus) | 0,42 | 0,48 | 1,30 |

Gesamtlänge der männlichen Genitalien 0,29 mm, Länge der Parameren 0,12 mm.

Diese kleine, in zwei männlichen Stücken vorliegende neue Art, gehört nicht in den „*Puffinoecus*“-Kreis, in den EICHLER die von *Pterodroma mollis* beschriebene *Saemundssonina enderleini* geführt hat, sondern besitzt einen ganz normal gebauten Clypeus, dessen hyaliner, etwa 0,045 mm breiter, vorderer Randsaum ebenso wie die Stirnkontur der Clypealsignatur gerade bzw. leicht konvex verläuft. Die Clypeuseiten sind gerade bzw. schwach konkav eingedrückt, die Schläfen gerundet mit je zwei Makrochaeten; der Occipitalrand ist gerade. — Das rundovale Abdomen ist verhältnismäßig spärlich beborstet, und zwar finden sich am Hinterrande der durch ein unbeborstetes Mittelfeld geteilten Tergite, von vorn nach hinten fortschreitend, jederseits je 1. 2. 3. 3. 2 und 1 Borste eingepflanzt.

Der männliche Apparat (Abb. 4) ist verhältnismäßig klein, ohne die „Warzenhaube“ der vorhergehenden Arten, mit zierlichen, aber kräftig gebogenen Parameren ausgestattet, der endomerale Komplex kurz und gedrungen, der relativ kurze Penis mit einer charakteristischen flügelartigen Verbreiterung versehen, die offenbar der festeren Verankerung in den weiblichen Geburtswegen während der Kopula dient.

Holotypus-Männchen von *Pterodroma brevirostris* (Lesson), Gough (Tristan da Cunha), 20. II. 1952, Br. Mus. 1067 sowie ein weiteres Männchen mit den gleichen Daten Paratypoid.

Schrifttum

- [1] HOPKINS, G. H. E. and CLAY, TH.: A Check List of the Genera & Species of Mallophaga. London 1952.
- [2] TIMMERMANN, G.: Studien zu einer vergleichenden Parasitologie der Charadriiformes oder Regenpfeifervögel, Teil 1. Parasitologische Schriftenreihe, Heft 8, Jena 1957.